J. N. 73422

Prof. Jos. Kürschner
Hofrath.

Stuttgart, den 12. Mai 1884.
Reinsburgstr. 45

Herrn Ludw. Ang. Ritter von Frankl
Wien
Hungergasse 11

Verehrter Herr!

Ihnen als einem der unermüdlichsten Förderer und Verwandtschaftsbeweisen meines Literaturkalenders glaube ich es in erster Linie schuldig zu sein, Sie mit einem Blatte bekannt zu machen, welches in noch höherem Maße als der Vorlauter den Interessen unseres Buches dienlich und förderlich sein soll. Ich wende mich auf das herzlichste Ihnen um Ihnen ein bevorstehendes Blatt in der neuen Angelegenheit zu leihen, die dies in so mustergültiger Weise Gelegenheit bieten dürfte, die literarische Leben nach allen Seiten hin bemerkbar zu machen. Ich muß allerdings allem zuvor die Bitte stellen die [illegible] Bitte [illegible] gegen Zudrängen, wo immer es auch sei zu bewahren. Das beiliegende Circular, welches zunächst nur für wenige verbündete Genossen abgegeben wurde wird Ihnen deutlich sagen was ich will und in welcher Weise ich es durchführen gedenke. Ich bitte dem durch Gegenstand freundlichst Ihre Aufmerksamkeit zu widmen und die Güte zu haben auf den beiden Blättern des [illegible] die Correctur für betreffig anzustellen, zu ergänzen und mir dann das Ganze zurückzusenden. Jedenfalls werde ich in der angenehmen Lage sein, auf Ihre Zusammenarbeit in dieser so wichtigen Frage zu rechnen und bei der Schlußredaktion des Circulärs das Prädikat der Gemeinschaft unbedingt werden soll, zu garantieren. Es ist mir in jeder Beziehung in dieser

Wiener Stadtbibliothek

Wiener Stadtbibliothek

Angelegenheit heiliger Ernst und ich glaube durch Ihre äußeren Verhältnisse und Erfahrungen zur der Realisirung des Planes berufen zu sein.

In Erwartung Ihrer gütigen Mittheilung

Ihr

Hochachtungsvollst ergebener

Kürsteiner

P. S. Würden Sie wohl gelegentlich Ihrer Rückkunft auf die Güte haben, mir zu sagen, ob das im Kurz Lilliencrongschen Band IV. Seite 386 befindliche Volkslied noch heute dem Originale in Allgemein entspricht. Ich bin beauftragt, einen 5. Band zu diesem Werke zu schreiben und möchte in demselben die neue Fassung bringen, wo die alten nicht übereinstimmen, um so mehr, als dieser Band auch gehen soll als Liliencrongschen seit 1860 erschienen soll. Empfangen Sie Ihre gütige Rückkunft in Ganz wie in Dieser Sache im Namen des Herzlichsten Dank.

J. P.